

RAUMGESTALTUNG



Mar Piccolo

Via Garibaldi - Via di Mezzo, Taranto
Projekt M2 - Raumwurf II
SS 2019 - WS 2019/2020

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
Fakultät für Architektur

Lehr- und Forschungsgebiet Raumgestaltung
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Uwe Schröder
Dipl. -Ing. Frank Tebroke

in Kooperation mit
Prof. Francesco Defilippis
Associate Professor in Architectural and Urban Design
Department of Science in Civil Engineering and Architecture
Politecnico di Bari

Abb. Vorderseite: John Ruskin, Window in the Ca' Foscari, Venice
Seven lamps of architecture, 1849

Projekt M2
Mar Piccolo - Via Garibaldi - Via di Mezzo, Taranto
Projekt M2 – Raumentwurf II
SS 2019 - WS 2019/2020

Mar Piccolo - Via Garibaldi - Via di Mezzo, Taranto
MSArch-C2_2/2011 (30 CP)
Geb. Seminar I: Topos B4_2/2011 (3 CP)
Geb. Seminar II: Typus B4_3/2011 (3 CP)

Inhalt

Mar Piccolo - Via Garibaldi - Via di Mezzo, Taranto

I	Topos	6
II	Typus	12
III	Topos und Typus	13
IV	Masterplan Via Garibaldi - Via di Mezzo	14
V	Entwurf Ein Haus	15
VI	Geb. Seminar I: Topos - Elemente der Stadt	16
VII	Geb. Seminar II: Typus - Elemente der Architektur	18
VIII	Themen Topos und Typus	20
I		
IX	Termine	22
X	Leistungen	24
XI	Anhang	26
XI.I.	Literatur	
XI.II.	Dokumentation: CD	

„Wir stiegen leise abwärts zum Golf durch herrliche Olivenhaine und zwischen Weizenfeldern von solcher Üppigkeit, daß sie das Herz jedes Landmannes entzückt haben würde, und je näher wir Tarent kamen, desto mächtiger und reicher wurde diese Kornkultur. Nun zeigte sich auch die Stadt selbst mit Mauern und Türmen inselartig zwischen den beiden strahlenden Meeren hingelagert.

Durch eine Vorstadt von einfachen Landhäusern auf einer staubigen Strasse gelangten wir endlich in das Tor von Tarent, und so betraten wir diese gefeierte Hauptstadt Großgriechenlands, einst die in Purpur prangende Königin der Meere, von deren Herrlichkeit wie von jener ihrer sizilianischen Schwester Syrakus nichts übrigblieb als der unsterbliche Name, und dieser ergreift noch mit Macht die Phantasie dessen, der ihn nennen hört.“

Ferdinand Gregorovius (geb. 19.01.1821 in Neidenburg, Ostpreussen; gest. 01.05.1891 in München; Schriftsteller und Historiker; Wanderjahre in Italien, Kapitel 119, Tarent 1874/75; aus <http://gutenberg.spiegel.de/buch/wanderjahre-in-italien-2409>)

Abb.: Hist. Aufnahme Nordufer Borgo Antico - Via Garibaldi, Città bassa', Studentenarbeit, Politecnico di Bari, 2016



Mar Piccolo, Via Garibaldi - Via di Mezzo, Taranto

Gleich zu Beginn wirft das Projekt mit Titel und Thema zwei grundlegende Fragen auf:

I Topos

Die erste Frage beginnt mit einem „wo“ und zielt auf den Ort, der allgemeiner mit der Nennung der Stadt Tarent zwischen den beiden Meeren und genauer hin mit dem Areal der ‚Cittá vecchia‘ am Ufer zum Mar Piccolo zwischen Via Garibaldi und Via di Mezzo angegeben ist. Diese sind nicht nur geographische Festlegungen, sondern bezeichnen ineinander liegende Orte, die schon aufgrund der Teilhabe am jeweils anderen, eine annähernde Betrachtung beim Entwerfen erfordern, die vom konkreten Ort am Mar Piccolo, über die Insel des Antico Borgo bis zur Gesamtstadt Tarent führt.

Und auch der Begriff Ort selbst beinhaltet weit mehr als nur eine geographische Position im Raum, vielmehr ist er im phänomenalen Sinn selbst als Raum bestimmt, als Ort-Raum, als Topos. Die Stadt als

Abb.: Mappa delle Città di Taranto, Giambattista Albrizzi, 1761



Topos vorgestellt meint die Gesamtheit der wahrnehmbaren Räumlichkeit eines Ortes, auf den natürliche und künstliche Momente einwirken. Sie erst lassen den Ort als unverwechselbar identifizieren, bestimmen das Vorhandensein aller Dinge und der Ordnungen, die ihnen zu Grunde liegen, den Charakter, oder entsprechender, wenn von der Räumlichkeit des Ortes die Rede ist, die Atmosphäre der Stadt.

Was für die Stadt als Ganzes gilt, findet seine Entsprechungen auch in ihren Teilen, beispielshalber in dem Ort am Ufer des Mar Piccolo. Tarent ist eine einzigartige Stadt zwischen zwei Meeren (Mar Piccolo und Mar Grande) und im Bereich des Borgo Antico in den letzten 200 Jahren weitgehend konserviert und unverändert geblieben.

Sowohl in der Gebäudetypologie als auch im städtebaulichen Maßstab hat sich ein an die besondere Lage angepasster Kanon an Elementen und Konstruktionen entwickelt, der seit Jahrhunderten variiert gültig ist.

Diese Elemente bilden die typische Räumlichkeit der Stadt Taranto im Bereich des Borgo Antico.

Abb.: Pianta di Città di Taranto, 1914

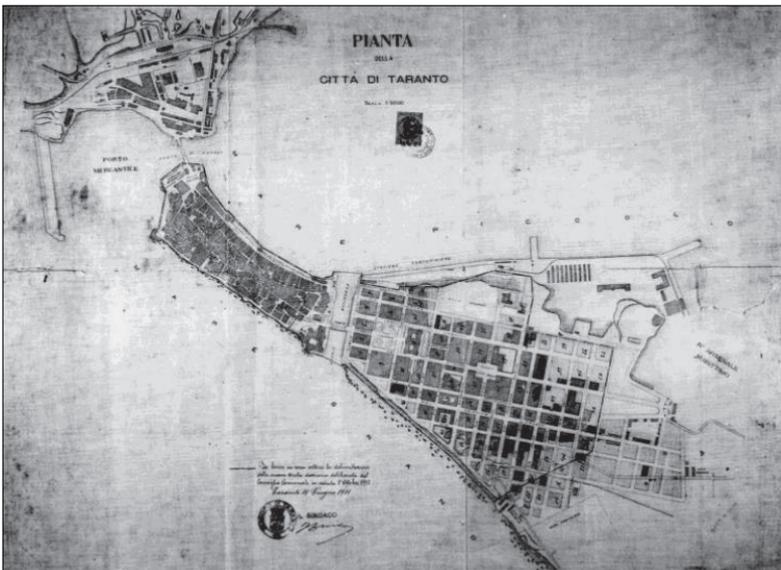




Abb.: Tarent, Schwarzplan ohne Maßstab

II Typus

Die zweite Frage beginnt mit einem „was“ und zielt in Schritt I zunächst auf einen gemeinschaftlichen Entwurf, der anhand eines Masterplans mögliche bauliche Interventionen auf dem Grundstück am Ufer des Mar Piccolo zwischen Via Garibaldi und Via di Mezzo ausweist und die dann zu wählenden und passenden Typologien näher bestimmt.

Schritt II führt in der Folge in den individuellen Entwurf ein, der als Vertiefung einen der zuvor im Masterplan ausgewiesenen Typen näher untersucht und detailliert ausarbeitet.

Der Entwurf erfordert nicht nur eine Bestimmung von Form oder Formen, d.h. der materiellen Definition von Wänden, Böden und Decken etc., sondern vor allem und zuerst eine Anordnung von Räumen im Raum. Jeweils verfügen diese Räume über Widmungen, die über den besonderen Gebrauch Auskunft geben. Die aufeinander folgenden Widmungen schreiben sich der charakteristischen Anordnung der Räume als Kodierung ein, die das Ereignis, beispielshalber das eines Wohnhauses oder Bürogebäudes im Besonderen oder gemeinschaftlichen Veranstaltung im Allgemeinen, vorausnehmen und erst in Folge über innere und äußere bauliche Formen zum symbolischen Ausdruck bringen. Demgemäß bestimmt schon die Anordnung der Räume den Typus, beispielshalber als Ort des Wohnens oder Arbeitens.

Abb.: Tarent, Gebäude an der Via Garibaldi, Studentenarbeit Politecnico di Bari, 2016



Die vorausahnende Vorstellung von der Räumlichkeit dieses Baus hat zunächst vom Ort an der Via Garibaldi/Via di Mezzo am Ufer des Mar Piccolo auszugehen (Masterplan), aber er hat zugleich auch den Bau als einen Ort der Stadt Taranto (im oben genannten Sinn des Wortes) zu berücksichtigen.

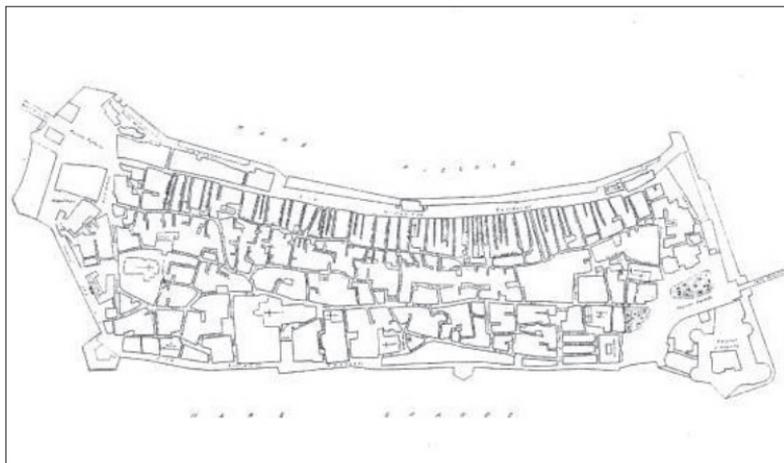
III Topos und Typus

Für die Stadt Tarent als großes Haus sind beispielshalber die Gebäude des Masterplans als ein Wohn- oder Bürogebäude am Ufer des Mar Piccolo eine räumliche Erweiterung von Zimmern und Wegen, dagegen hat man sich die neuen Gebäude selbst zwischen Via Garibaldi und Via di Mezzo als kleine Stadt mit Plätzen und Straßen vorzustellen.

Der Entwurf sucht vor Ort eine stadträumliche Ordnung, die die jeweilige Gebäude des Masterplans unverkennbar als einen Ort der Stadt Tarent zu erkennen gibt und er fragt nach einer entsprechenden Anordnung der Räume im Haus, im Block, im Quartier oder in der Stadt, die den Widmungen an das individuelle oder gemeinschaftliche, das temporäre oder dauerhafte Wohnen oder Arbeiten in der Stadt kritisch Rechnung trägt und zum architektonischen Ausdruck bringt.

Auf welche Art und Weise lassen sich die Gebäude des Masterplans in der Stadt Tarent einräumen?

Abb.: Tarent, Hist. Plan Borgo Antico, Studentenarbeit Politecnico di Bari, 2016



IV Masterplan Via Garibaldi - Via di Mezzo (1. Semester)

Am Ufer des Mar Piccolo zwischen Via Garibaldi und Via di Mezzo sind im 20. Jahrhundert grosse Bereiche des ursprünglichen räumlichen Kontextes zerstört und durch lange parallel stehende Zeilenbauten ersetzt worden.

Südlich der Via di Mezzo schliesst die historische Altstadt des Borgo Antico in seiner kleinteiligen Körnigkeit an.

Erstellen Sie in Gruppen (4 Gruppen a ca. 4 Personen) auf Grundlage der vorangegangenen Analyse von Topos und Typus und dem im Seminar angeeigneten Wissen über die historische Entwicklung und die Elemente des Topos einen Masterplan für das Projektareal, der den historischen, kulturellen, stadträumlichen und typologischen Gegebenheiten Rechnung trägt und die baulichen Rahmenbedingungen für die weitere Projektbearbeitung voraussetzt.

Thematisieren Sie im Entwurf des Masterplans die historischen Vorbilder und stadträumlichen Elemente (Gasse, Platz, Strasse, Ufer, Überbauung Strasse, Umgang mit der Topographie etc.) und ihre unterschiedlichen typischen Ausprägungen, indem Sie sie kritisch reflektieren. Nutzen Sie Ihr Wissen über Topos und Typus der Stadt Tarent.

Prüfen Sie auch die Möglichkeit des Erhaltes des Bestandes, von Teilen des Bestandes oder der Nachverdichtung im Bestand.

Abb.: Tarent, LuftbildBorgo Antico von Osten, Studentenarbeit Politecnico di Bari



Das Programm für alle Gebäude auf dem Grundstück ist in einem zweiten Schritt konzeptabhängig von den Gruppen zu entwickeln und festzulegen. In Frage kommt vorwiegend das Wohnen in allen Ausprägungen und ergänzende gemeinschaftliche Nutzungen.

Die Widmung der Häuser zielt auf das temporäre oder dauerhafte Wohnen und/oder das Arbeiten. Auch eine hybride Nutzung der einzelnen ist denkbar.

Je nach Konzept kann aber auch eine öffentliche oder der Stadt dienende Funktion in Frage kommen, sofern diese an Ort sinnvoll erscheint. Unterschiedliche Entwurfsansätze sollen in einem konkurrierenden Verfahren gegenübergestellt werden, aus dem dann ein einziger (oder ggf. mehrere) von allen Gruppen zu überarbeitender für alle verbindlicher Masterplan hervorgeht, der als Grundlage für die weitere Bearbeitung im zweiten Semester in Form eines einzelnen Gebäudes aus diesem Plan dient.

V Entwurf ‚Ein Haus‘ (2. Semester)

Entwerfen und vertiefen Sie ein Gebäude oder eine bauliche Anlage, des Masterplans, die dem zur Verfügung stehenden Grundstück zugeordnet ist, das als Baustein der gewählten städtebaulichen Struktur verstanden werden kann.

Entwickeln Sie einen Bau, der sich räumlich, formal und in seiner Widmung angemessen in den mittelbaren und unmittelbaren stadträumlichen Kontext einfügt und als Haus des Borgo Antico in Tarent verstanden werden kann.

Im Idealfall sollen von den Barbeiteren 16 unterschiedliche Gebäude ausgewählt werden, so daß ein Großteil des Masterplans ausgearbeitet werden kann. Ziel der Aufgabe ist der Entwurf einer stadträumlichen Struktur, die die gegenwärtigen gesellschaftlichen und räumlichen Vorstellungen der Stadt kritisch thematisiert und zum architektonischen Ausdruck bringt. Die Analyse der räumlichen Verfasstheit des Borgo Antico in Tarent und seiner typischen Elemente bilden eine wesentliche Grundlage für die Raumgestaltung der Stadt.

Die Analyse der historischen und zeitgenössischen Beschaffenheit und der jeweiligen stadträumlichen Besonderheiten der Umgebung des Entwurfsgebiets stellt das Borgo Antico als Ort des Entwurfes vor. Die kritische Analyse des historischen Umfeldes, seines stadträumlichen und architektonischen Elemente gibt weitere Informationen über den Ort, an dem das zu entwerfende Gebäude verortet werden soll.

VI Geb. Seminar I: Topos Tarent

Die Analyse des Topos der Stadt Tarent umfasst Elemente , die bausteinartig die Räumlichkeit der Stadt bilden.

Hierzu widmen wir uns exemplarisch erstens den in Längsrichtung parallel verlaufenden 4 wichtigen Strassen des Borgo Antico und der perlenkettenartig daran aufgereihten städtischen Räume der Plätze, Höfe und Gassen und zweitens einer Querschnittssituation der Insel mit ihrer prägenden Topographie.

1.

Klären Sie in der Gruppe die Begriffe:

- Platz, Hof, Innenhof,
- Strasse, Gasse, Winkel
- Ufer, Promenade, Bezug zum Meer

und stellen Sie diese exemplarisch an Beispielen textlich und in schematischen Grundriss- und Schnittzeichnungen dar.

Widmen Sie dabei auch besondere Augenmerk der Topographie des Borgo Antico

2.

Dokumentieren Sie in Gruppenarbeit die räumliche Situation der jeweiligen ausgewählten Raumsequenzen (Strasse) in Text und Zeichnungen (Schwarzplan, Rot-Blau-Plan).

Abb.: Hist. Aufnahme Via Garibaldi 1890, <http://www.borsci1.com/taranto/taranto-ieri-e-oggi/isola.html>



Führen Sie Schnitte durch die ausgewählten Situationen im besonderen Hinblick auf die Räumlichkeit und Topographie. Klären Sie Prinzipien der Raumgestaltung und der Platzfassaden, bzw. der Sichtachsen und Bezüge zur Gesamtstadt u.a. unter folgenden Aspekten:

- Proportion / Räumlichkeit des Platzes, der Gasse (Grundriss, Schnitt)
- Höhenentwicklung / Raumkanten / Topographie
- Stellung und Lage markanter platzbestimmender Gebäude
- Einmündungen, Wegebeziehungen und deren Wertigkeit
- Markierung der Wege und Ihrer Einmündungen in den Platz/Strasse
- Gliederung der Platzfläche in Weg- und Aufenthaltsräume
- Materialität (Pflaster / Verlegung), Topographie (Stufen),
- Elemente des Platzes (z.B. Brunnen)

Untersucht werden folgende räumliche Situationen (eine pro Gruppe) anhand folgender Raumsequenzen und zugeordneter Gassenabschnitte:

- | | | |
|----|-------------------------------|---|
| 1. | Längsrichtung
Querrichtung | Via Garibaldi, Piazza Fontana
Vicolo S. Marco, Posteria Immacolata,
Vicolo Galeota |
| 2. | Längsrichtung
Querrichtung | Via di Mezzo, Via Cava, Via Porto
Vicolo Vianuova, Posteria Via Nuova,
Via Giovanni Paisiello, |
| 3. | Längsrichtung
Querrichtung | Via Duomo, Vicolo San Pietro
Vicolo Carelli, Vicolo dei Gigli, Viadotto
Pentite, Vicolo Galizia, Via Cava,
Via Duomo, Vicolo I Seminario |
| 4. | Längsrichtung
Querrichtung | Corso Vittorio Emanuele II
Vico Fanuzzi, Vicolo Pastorelli, Vicolo
Borgia, Via S. Martino, Arco S. Domenico,
Vicolo Mercanti |

Sichten Sie das vorhandene Plan- und Bildmaterial und extrahieren Sie die für Sie notwendigen Informationen.

Bringen Sie die Ergebnisse der Analyse der diversen Analysefelder und Ihrer Untersuchungen und Dokumentationen vor Ort auf verschiedenen Tafeln zur Darstellung! Arbeiten Sie in Zeichnungen, Piktogrammen, Texten und anderen zur Vermittlung notwendigen Darstellungsformen!

Alle Bearbeiter/die Gruppen sollten einheitliche Maßstäbe und Layouts festlegen, um eine Vergleichbarkeit der Situationen zu gewährleisten. Planausschnitte und Details werden gemeinschaftlich festgelegt.

VII Geb. Seminar II: Typus Tarent

Die Analyse des Typus soll anhand verschiedener Bauten durch alle Jahrhunderte in Form von Zeichnungen in Grundriss, Ansicht und Schnitt erfolgen.

Einerseits thematisiert die Analyse die Einflüsse, die der Typus aufgrund zeitlicher und kulturellen Bedingtheiten erfahren hat. Andererseits beleuchtet sie mit Fokus auf die Anforderungen, die an den Entwurf eines Hauses heute gestellt werden. Bedenken Sie die Analogie von Stadt und Haus.

Stellen Sie die architektonische Konzeption und die räumliche Idee in Zeichnungen dar, die auch die folgenden Punkte berücksichtigen: Stadtbaulicher Kontext (Raum, Ort, Lage, Situation, Entwicklung), Baubeschreibung (Raum, Epoche, Stil, Terminologie), Gliederung der

Abb.: Tarent, Photo Borgo Antico, Via del Duomo, Studentenarbeit Politecnico di Bari, 2016



Fassaden, Erschließungssystematik, innere räumliche Struktur und Raumfolgen.

Analysieren Sie die von Ihnen ausgewählten Beispiele eines Haustyps hinsichtlich seiner räumlichen Ordnung! Fertigen Sie ggf. einen Horizontal- ,einen Vertikalschnitt und eine Ansicht des Hauses und seiner Umgebung an, der die Verbindungen, Anschlüsse, Konturen und Grenzen der Räume der Stadt und des Hauses zur Darstellung bringt. Was ist charakteristisch für diesen Typus? Was unterscheidet ihn von den anderen Typen?

Klären und analysieren Sie die Elemente der Architektur Tarents u.a.:

- die Wand
- die Öffnungen, Laibungen, Gewände, Fenster und Fensterläden
- das Dach, die Attika, der Giebel, Balkone, Terrassen und Kamine
- Materialität und Farbigkeit

Untersucht werden 4 ausgewählte Typologien an verschiedenen charakteristischen Standorten der Stadt, die prägend für die Gebäudestruktur des Antico Borgo sind (in Gruppenarbeit - gleiche Gruppen wie Topos):

1. Der städtische Palazzo, beiderseits eingebaut - Via Duomo
2. Das langgestreckte Haus auf schmalen Grundstück, beiderseits eingebaut - Corso Garibaldi / Via di Mezzo
3. Der singuläre Palazzo, die Front zum Meer - Corso Vittorio Emanuele II
4. Das Konglomerat / der unregelmäßige Block in der Topographie - Via Cava / Vicolo San Martino

Dokumentieren Sie während der Exkursion diverse charakteristische Beispiele für den von Ihnen zu bearbeitenden Typus (Zeichnungen, Photos, Pläne etc.)

Zum Ende des SS hält jeder Bearbeiter einen kurzen Vortrag zu seiner Typologie zur Info für alle anderen Bearbeiter.

Alle Bearbeiter/die Gruppen sollten auch hier einheitliche Maßstäbe und Layouts festlegen, um eine Vergleichbarkeit der Situationen zu gewährleisten. Planausschnitte und Details werden gemeinschaftlich festgelegt.

VIII Themen Topos und Typus Mailand



Abb. oben: Via Garibaldi, Studentenarbeit Politecnico di Bari, 2016

Abb. unten: Corso Vittorio Emanuele II, Studentenarbeit Politecnico di Bari, 2016



Abb. oben: Grundriss Via Garibaldi, Studentenarbeit Politecnico di Bari, 2016

Abb. unten: Grundriss Via di Mezzo, Studentenarbeit Politecnico di Bari, 2016

IX Termine SS 2019 Projekt M2 *Mar Piccolo, Taranto*

Datum	Uhrzeit, Ort	Thema, Inhalt
Mi. 10.04.2019 KW 15	Ausgabe 10:00 – 12:00 Uhr R 209/211	Ausgabe und Erläuterung der Aufgabenstellung, Vergabe der Analysethemen: Topos und Typus, Gruppenarbeiten und Einteilung Gruppen
Di., 15.04.2019 bis Mi. 17.04.2019 KW 16	Exkursion Kernzeit	Exkursion Tarent, stadtbauhistorischer Rundgang, Begehung des Grundstückes, Vorträge Politecnico di Bari Anreise und Unterkunft in Eigenregie!!!
Di., 07.05.2019 KW 19	Kolloquium I 14:00 – 18:00 Uhr R209/211	Vorstellung der Ergebnisse der Analyse Topos Präsentation Idee und Konzept Masterpläne
KW 20	Sprechstunde R 209/211	Vereinbarung der Termine über myReiff
Di., 21.05.2019 KW 21	Kolloquium II 14:00 – 18:00 Uhr R 209/211	Präsentation der Gruppenarbeit: Präsentation der Masterpläne - Via Garibaldi
KW 22	Sprechstunde R 209/211	Vereinbarung der Termine über myReiff
Di., 05.06.2019 KW 23	Kolloquium III 10:00 – 14:00 Uhr R 209/211	Präsentation und Kritik: Masterpläne – Via Garibaldi
KW 24	keine Betreuung	Exkursionswoche
KW 25	Sprechstunde R 209/211	Vereinbarung der Termine über myReiff
KW 26	Kolloquium III 10:00 – 14:00 Uhr R 209/211	Präsentation und Kritik: Masterpläne – Via Garibaldi
KW 27	Sprechstunde R 209/211	Vereinbarung der Termine über myReiff
KW 28	Sprechstunde R 209/211	Vereinbarung der Termine über myReiff
Mi. 17.07.2019	Kolloquium IV 10:00 – 14:00 Uhr R 209/211	Abgabe: Masterpläne Via Garibaldi Präsentation: Idee und Konzept Entwurf eines Hauses als Einstieg für das WS 2019/2020w

IX Termine WS 2019/2020 Projekt M2 *Mar Piccolo*, Taranto

Datum	Uhrzeit, Ort	Thema, Inhalt
I	Kolloquium V R 209/211	Entwurf: Vertiefung nach Wahl: K/I, 1/2000, 1/500, 1/200, Modell
II	Einzelbetreuung R 209/211	Vereinbarung über myReiff, Sprechstunde
III	Kolloquium VI R 209/211	Entwurf: Vertiefung nach Wahl: K/I, 1/2000, 1/500, 1/200, 1:500, 1:200, Modell
IV	Einzelbetreuung R 209/211	Vereinbarung über myReiff, Sprechstunde
V	Kolloquium VII R 209/211	Entwurf: Vertiefung nach Wahl: K/I, 1/2000, 1/1000, 1/500, 1/200, 1/20, Libero, Modell
VI	Einzelbetreuung R 209/211	Vereinbarung über myReiff, Sprechstunde
VII	Kolloquium VIII R 209/211	Alles!
VIII	Präsentation mit Prüfung	Alles!

Die genauen Daten werden zu Beginn des Wintersemesters bekanntgegeben.

X Leistungen - Mar Piccolo, Via Garibaldi, Taranto

Projekt, (Lehr- und Forschungsgebiet Raumgestaltung)
SS 2019–WS 2019/2020

Einheitliche Layouts und Planvorgaben werden im Laufe des Semesters gemeinschaftlich erarbeitet. Auch die für alle Bearbeiter einheitlichen Maßstäbe ergeben sich im Laufe der Bearbeitung des Projektes. Das gleiche gilt für alle Modelle und deren Materialität.

Masterplan - 1 Semester

Städtebauliches Modell M. 1:1000/1:2000 (MDF, Graupappe)

1-3 Tafeln DIN A 1-0 je Masterplan: Darstellung der konzeptionellen Herleitung des Masterplans mit Planzeichnungen, Piktogrammen und erläuternden Texten. Lageplan und Schnitte im M. 1:1000/1:2000.

Ansichten vom Mar Piccolo und den begleitenden Gassen in geeignetem Maßstab

Ein Haus - Vertiefung nach Wahl - 2. Semester

Modell M. 1:500; Modell in Graupappe, Darstellung der Baukörper als differenzierte Volumen, mit Darstellung der räumlichen Anschlüsse an die Stadt, Darstellung der Umgebung in Graupappe mit massiven Kern aus MDF schwarz;

Modell M. 1:200; Modell in Graupappe, Ausschnitt nach Absprache;

Zeichnungen:

1. Konzeption und Idee 1:5000 oder/und andere Maßstäbe: konsequente und folgerichtige Weiterführung der Analyse in die Darstellungen der Konzeption, der übergeordneten Entwurfsidee und der stadtbaulichen Einbindung im Schwarzplan und in weiteren analytischen Planzeichnungen, Text zur Erläuterung von Konzeption und Idee des Entwurfes unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung:

Mar Piccolo, Via Garibaldi - Via di Mezzo, Taranto

2. Lageplan M. 1:1.000 - 1:500;

3. Alle Grundrisse, Schnitte, Ansichten M.1:200, vollständiger Grundriss EG mit der Konzeption für das Gesamtgrundstück und Darstellung des unmittelbaren Kontextes, weitere Darstellung aller Grundrisse, Ansichten, mindestens ein Längs- und Querschnitt sowie alle weiteren zum Verständnis notwendigen Schnitte und Darstellungen;

4. Abwicklung der Straßenansichten (Kontext), Maßstab nach Absprache; gestalterische und konstruktive Darstellung allen notwendigen Informationen zur Verdeutlichung des Charakters und der Atmosphäre des Raumes;

5. Schnittansicht M. 1:20 oder nach Absprache; gestalterische und konstruktive Darstellung mit allen notwendigen Informationen zur Verdeutlichung des Charakters und der Atmosphäre des Raums;

6. Libero, Perspektive (innen) und des Stadtraums (außen) als räumlich-atmosphärische Darstellung;

Weitere Blätter konzeptabhängig nach Absprache, alle Tafeln DIN A1:

7. Perspektiven Straßenraum längs und quer zur Richtung der Straße als räumlich-atmosphärische Darstellung;

Skizzenbuch; Dokumentation der Etappen der Konzeptfindung und der weiteren Entwicklung des Entwurfes mit Datum und ggf. schriftlichen Ergänzungen, Darstellung des Besonderen des Entwurfes, Darstellung des Allgemeinen der stadträumlichen Konzeption;

Dokumentation Broschüre; „*Mar Piccolo, Via Garibaldi - Via di Mezzo, Taranto*“; Vollständige Darstellung des Entwurfes, Modellphotos und ggf. Skizzen, Texte mit der Erläuterung von Konzeption und Idee, digitale Dokumentation auf CD mit allen Planunterlagen als .pdf und .dwg - siehe S. 24.

Seminar I: Topos Tarent

3-4 Tafeln DIN A0: Darstellung der räumlichen Disposition der gewählten Raumsequenzen/Schnitte/Strassen in Zeichnungen (Rotblauplan, Schwarzplan, Lageplan, Längs- und Querschnitte mit Teilansichten der Topographie und der Bebauung, 3D-Modell,) und Text.

Detaillierte Darstellung der Elemente der Stadt in geeignetem Rahmen; Abgabe ausserdem als Mappe Din-a-3

Seminar II: Typus Tarent

3-4 Tafeln DIN A1: Darstellung der gewählten Gebäude mit Grundrissen, Schnitte und Ansichten (soweit möglich) in vorgegebenem Layout. Lageplan des unmittelbaren räumlichen Umfeldes als Schwarzplan in abzustimmendem Maßstab, Bild- und Textdokumentation; Detaillierte Darstellung der Elemente der Architektur in geeignetem Rahmen

(Analysekriterien werden im Seminar gemeinschaftlich erarbeitet)

XI Anhang

XI.I. Literatur

Tarent

Ludwig Tavernier, *Apulien*, Artemis Verlag, München und Zürich 1987

Rolf Legler, *Apulien*, Dumont-Verlag, Köln 1987

C.A. Willemsen, *Apulien Kathedralen und Kastelle*, Dumont-Verlag, Köln 1971

C.A. Willemsen, *Apulien Land der Normannen, Land der Staufer*, Insel-Verlag, Leipzig 1944

Rudolf Pagenstecher, *Apulien*, Verlag E.A. Seemann, Leipzig 1963

Allgemein

Karlheinz Barck, Peter Gente, Heidi Paris, Stefan Richter (Hg.), Michel Foucault, *Andere Räume*, in: *Aisthesis. Wahrnehmung heute oder Perspektiven einer anderen Ästhetik*, Leipzig 1992

Dünne, Jörg (Hg.), *Raumtheorie. Grundlagentexte aus Philosophie und Kulturwissenschaften*, Frankfurt a. Main 2006,

Günzel, Stephan und Jörg Dünne (Hg.), *Raumwissenschaften*, Frankfurt a. Main 2009

Jocher, Thomas, Sigrid Loch (et. al), Wüstenrot Stiftung Deutscher Eigenheimverein., *Raumpilot*, Stuttgart 2010.

Martin Heidegger, Bauen Wohnen Denken, in: Otto Bartning [Hrsg.], *Mensch und Raum*, 2. Darmstädter Gespräch 1951, Darmstadt 1952;

Vittorio Magnago Lampugnani, *Die Stadt im 20. Jahrhundert: Visionen, Entwürfe, Gebautes*, Berlin 2010.

IX.III Dokumentation CD / Download

Alle Blätter des Layouts wie abgegeben im .pdf-Format (vektorbasiert); alle Zeichnungen maßstäblich im .pdf-Format (vektorbasiert), max. Strichstärke 0,28 pt., im .tiff-Format (mindestens 15,8 x 9,8 cm, 600 dpi) und im .dxf-Format; alle Renderings im .tiff-Format in druckfähiger Größe (mindestens 15,8 x 9,8 cm, 600 dpi); Photographien aller Modelle in druckfähiger Größe (mindestens 15,8 x 9,8 cm, 300 dpi); alle Texte im .doc-Format mit Fußnoten und Literaturverzeichnis

Ordner und Dateibenennung: Jeder Ordner und jede Datei mit folgendem Präfix:
Semester_Entwurfsform_Namensabkürzung

Semester: SS für Sommersemester, WS für Wintersemester

Entwurfsform: B1 - Bachelormodul 1; B4 - Bachelorthesis;

M1 - Mastermodul 1; M2 - Mastermodul 2; M3 - Masterthesis

Namensabkürzung: Die ersten beiden Buchstaben des Vor- und Nachnamens

z.B.: Andreas Tischler = WS16-17_B1_AnTi_..., oder = SS17_M1_AnTi_...

Ordernamen

WS16-17_B1_AbXy_01 Blaetter

WS16-17_B1_AbXy_02 Zeichnungen

WS16-17_B1_AbXy_03 Abbildungen

WS16-17_B1_AbXy_04 Texte

z.B.: Andreas Tischler = WS16-17_B1_AnTi_01_Blaetter

00 Datenblatt Vorlage siehe Homepage <http://raum.arch.rwth-aachen.de/>

z.B.: Lehre/Bachelor/B1/WS_2016/17/Download [DATENBLATT]

01 Blaetter (als .pdf, vektorbasiert, maßstäblich, keine Verkleinerungen), nummeriert und mit Bezeichnung (anhand der Benennung des Inhalts und/oder Maßstab), z.B.:

_Blatt01_KI (= Konzeption und Idee)

_Blatt02_500

_Blatt04_200

_Blatt08_SA (= Schnittansicht)

_Blatt10_L_1 (= Libero 1)

z.B.: WS16-17_B1_AnTi_Blatt01_KI.pdf

02 Zeichnungen (alle Zeichnungen als Einzelzeichnungen im .dxf-Format!), z.B.:

_PI_XXX = Piktogramme (+ 01 / 02 / ... / oder Titel -Erschließung /) im Maßstab 1:XXX

_GR_XXX = Grundriss (+ UG / EG / OG1 / OG2 /...) im Maßstab 1:XXX

_S_XXX = Schnitt (+ 01 / 02 / 03 /...) im Maßstab 1:XXX

_A_XXX = Ansicht (+ N / W / S / O) im Maßstab 1:XXX

_P_XXX = Perspektive im Maßstab 1:XXX

z.B.: WS16-17_B1_AnTi_GR_EG_200.dxf (= Grundriss EG M. 1:200)

03 Abbildungen, Renderings, sonst. räuml. Darstellungen (als .tiff)

_PH01 = Photographien (01 / 02 / 03 / ...)

_Abb01 = (Rendering, weitere Beschreibung -Perspektive, perspektivische Ansicht, ...)

z.B.: WS16-17_B1_AnTi_PH03.tiff

04 Texte (als .doc)

z.B.: WS16-17_B1_AnTi_Text01.doc

„Tarent ist die perfekte Stadt. Hier lebt man wie in einer Muschel, in einer geöffneten Auster. Hier das neue Tarent, dort die überfüllte Altstadt, ringsum zwei Meere und die Strandpromenade.“

Pier Paolo Pasolini, Die lange Strasse aus Sand, 1959

Abb.: Hist. Stich, View of Taranto from Sea of Piccolo, 1794



